

LOKALE NACHRICHTEN

Schwebefähre
auf Weg zu
Weltkulturerbe.
Seite 16



AKTIONSBOX FÜR LESELUST

Gnarrenburger Bücherei wird mit Blick auf Lesenachwuchs kreativ. Seite 13



„HERAUSFORDERUNG BERLIN“

Bundestagswahl: Interview mit CDU-Kandidat Oliver Grundmann. Seite 14

Am Rande

Das Geheimnis von IKEA

Von Theo Bick

Normalerweise sind weite Fahrten zu Familienfeiern kein Grund zur Freude. Am Sonnabend verhielt sich die Lage da ganz offensichtlich völlig anders, wie mir meine Frau mühsam beizubringen versuchte. Schließlich führe die kürzeste Strecke auf dem Weg nach Schleswig Holstein geradewegs an einer IKEA-Filiale vorbei. Wie mir doch sicherlich klar sei, bräuchten wir unbedingt noch einige zusätzliche Tür- und Korbenelemente für unser Wohnzimmerregal. Und auch unsere beiden Mitfahrer – zumindest die weibliche Hälfte des Paares – hatte eine Einkaufsliste in petto: Ein zweistufiger Hocker sowie Verschlussclips für Plastikbehälter. Das klang schlicht zu harmlos, um gut auszugehen zu können – insbesondere zur Stoßzeit am Samstag. Und richtig: Ein überfüllter Parkplatz, noch vollere Gänge und lange Warteschlangen an den Kassen verhinderten ein kurzes und effizientes Einkaufsvergnügen. Nach geschlagenen zwei Stunden verließen wir das Geschäft mit Suppentellern, Batterien, Spielzeug für die Nichte, Kerzen, einer Kleinigkeit für eine Kollegin und ja – immerhin auch mit den gewünschten Regalelementen. Hocker und Clips waren hingegen ausverkauft. Das sei gar nicht so schlimm, wirkten die Frauen beinahe froh. Die Sachen könne man schließlich fürs nächste Mal auf die Liste setzen. Kein Wunder, dass der Konzern so erfolgreich ist.

CDU-Gemeindeverband Selsing Mohrmann bleibt Vorsitzender

SELSINGEN. Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes in Selsing standen die Neuwahlen zum Vorstand. Marco Mohrmann aus Rhadereistedt wurde für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Mohrmanns Stellvertreter Thea Tomforde (Anderlingen) und Henning Müller (Ober Ochtenhausen) wurden ebenso in ihren Ämtern bestätigt wie Holger Hartmann als Schatzmeister und Peter Knicker als Schriftführer. Der geschäftsführende Vorstand des 200 Mitglieder zählenden Gemeindeverbandes CDU bleibt unverändert. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Reinhard Aufdemkamp (Selsing), Harald Burfeind (Deinstedt), Raphaela Vink (Rhade), Johann Gerken (Ober Ochtenhausen), Harald Hauschild (Godenstedt), Marco Holsten (Byhusen) und Hinrich Hudaff (Lavenstedt). Zur Internetbeauftragten wurden Elisabeth Pape, zum Mitgliederbeauftragten Nils Brandt (beide Selsing) gewählt. Andreas Koy wurde als Selsing Ortsverbandsvorsitzender der CDU in den Vorstand kooptiert. Johann-Hinrich Meyer, Jan Tomforde und Heinz Mehrkens wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Beim 40. politisch-vergnügli-chen Aschermittwoch 2018 wird Bernd Althussmann als Gastredner auftreten. (bz)

„Taten zählen, nicht Worte“

„Tandem“-Vorsitzender Andreas von Glahn nimmt Stellung zu Nein des VA zur Nutzung des Ratssaals

Von Frauke Siems

BREMERVÖRDE. Für die einen ist es formal begründet, für die anderen unverständlich und taktlos: Dass der Verein „Tandem“ sein 25-jähriges Bestehen im März 2018 nicht im Bremervörder Ratssaal feiern darf, konsterniert nicht nur Vorstand und Mitglieder. Als Anlaufstelle für Menschen in seelischen und sozialen Schieflagen ist der Trägerverein der Bremervörder Tafel in der öffentlichen Wahrnehmung so etwas wie das soziale Gewissen der Stadt. Trotzdem muss „Tandem“ zum Jubiläum draußen bleiben. Der Vorsitzende Andreas von Glahn vermisst bei einigen Politik- und Verwaltungsvertretern Feingefühl und Gestaltungswillen.

In der Vergangenheit sei die inhaltliche Auseinandersetzung über die Benutzerordnung des Ratssaales „eher peinlich als kreativ im Sinne einer Öffnung des Saales für seine Bürger“ gewesen, schreibt von Glahn in einer Stellungnahme. Es gehe ihm nicht um eine Sonderbehandlung des „Tandem“. „Jede für das Gemeinwohl unserer Stadt aktiv wirkende, gemeinnützige Institution sollte den Saal für seine Jubiläen oder ähnliches nutzen dürfen. Das sollte als Zeichen einer offenen Wertschätzung selbstverständlich sein“, meint von Glahn.

Wie berichtet, hatte der Verwaltungsausschuss (VA) des Stadtrates zweimal über den Antrag auf Nutzung des Saales beraten und sich mehrheitlich dagegen entschieden. Als Grund wurde die Benutzerordnung angeführt, derzufolge der Saal Vereinen, Institutionen und Verbänden für Veranstaltungen kulturellen Inhalts überlassen werde. Tandem zähle nicht zu diesen Gruppen. Für von Glahn nicht nachvollziehbar: „Selbstverständlich ist der ‚Tandem‘ als kulturelle Institution zu betrachten und hat dies in den vergangenen fast 25 Jahren auch mehr als eindrücklich mit unzähligen Veranstaltungen und hochkarätigen Künstlern und Aktionen bewiesen.“

Tatsächlich hat der Verein in Kooperation mit dem Kultur-

Heimatkreis sowie der Natur- und Erlebnispark GmbH schon Nina Petri, Peter Horton, Julia Neigel und viele andere prominente Künstler in die Oststadt und eben den Ratssaal geholt. Auch die Reihe „Zwischen den Stühlen“ im Möbelmarkt der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) hat sich zu einem festen Bestandteil im Kulturkalender der Stadt entwickelt.

Soziale Teilhabe zu ermöglichen, sei ein erklärtes Ziel des Vereins, so von Glahn. Mit Kulturveranstaltungen und der Bremervörder Kulturloge komme man diesem Anspruch „ganz praktisch“ und mit vielen Partnern vernetzt nach. Hintergrund: Die Kulturloge vermittelt Menschen mit geringem Einkommen kostenlosen Eintritt zu kulturellen Veranstaltungen. Die Karten werden von Sponsoren bezahlt. „Mit der Kulturloge gehörte Bremervörde zu einer der ersten Städte mit einer solch segensreichen Idee, die bundesweit für Furore sorgte“, unterstreicht der langjährige Vereinsvorsitzende. Und ärgert sich: „Als wir vor fast fünf Jahren das 20-jährige Bestehen feiern wollten, hieß es aus dem Rathaus, ein 20-jähriges Jubiläum wäre keine ‚runde Sache‘ für eine Nutzung des Ratssaales, das wäre erst ab 25 Jahren der Fall.“ Nun seien 50 Jahre geboten. „Was soll’s, die Hälfte hat der



Andreas von Glahn kritisiert die Entscheidung des Verwaltungsausschusses, nach der der gemeinnützige Verein „Tandem“ sein Jubiläum nicht im Ratssaal feiern darf. Das Foto wurde im Februar 2015 aufgenommen, als von Glahn im Ratssaal einen Liederabend mit Nina Petri eröffnete. „Tandem“ veranstaltet das Konzert in Kooperation mit dem Kultur- und Heimatkreis sowie der N&E GmbH im Rahmen der Reihe „Horizonte“. Foto: fs

Tandem im nächsten Frühjahr schon geschafft“, versucht es der Vereinsvorsitzende mit Galgenhumor. Sicher, eine Benutzerordnung für den Ratssaal sei sinnvoll, „um unangenehme Dinge zu vermeiden“. Doch die Verantwortlichen versteckten sich hinter dem Reglement, und die Stadt erleide „wieder einmal einen enormen Imageschaden“.

Verantwortliches Handeln erfordere Weitsicht, Klugheit und den Gestaltungswillen der Betei-

ligten, um die immer wieder aufkommende „unsägliche Diskussion“ über die Nutzung des „Bürgersaales“, wie von Glahn den Ratssaal bezeichnet, zu beenden. Die mangelnde Weitsicht und Flexibilität der Verantwortlichen in Verwaltung und Politik seien beschämend. Einen positiven Dienst täten die Betroffenen damit nicht: „Es sind die Taten die zählen, nicht die Worte.“
▷ Leserbrief zu selben Thema finden Sie auf Seite 15.



Die künftige Nutzung der seit 2016 geschlossenen Hesedorfer Grundschule wird am Dienstag in der Aula diskutiert. Foto: Archiv

Ideen sammeln für Hesedorfs Zukunft

Bürgerversammlung am kommenden Dienstag

HESEDORF. Am Dienstag, 26. September, 20 Uhr, laden der Ortsrat Hesedorf und die Stadt Bremervörde alle Interessierten zu einer Bürgerversammlung ein. Im Mittelpunkt stehen Ideen und Meinungen zur Weiterentwicklung des Hesedorfer Dorfkerns. Die Veranstaltung findet in der Aula der ehemaligen Grundschule Hesedorf statt.

Die Hesedorfer „Josef Guggenmos Schule“ wurde im Sommer 2016 geschlossen. Die Sporthalle wird weiterhin von den Vereinen und Gruppen sowie dem Kindergarten genutzt. Die Frage, wie diese und andere Gebäude zukünftig genutzt werden könnten,

soll auf der Versammlung angesprochen werden. Zur Frage, wie sich die Ortschaft Hesedorf zukünftig entwickeln soll, gibt die Stadt ein „Quartierskonzept“ in Auftrag. Ziel ist es, durch die Unterstützung Dritter alle Möglichkeiten zu nutzen, Hesedorf attraktiver zu gestalten und die Lebensqualität zu verbessern.

Auf der Versammlung sollen Ideen, Wünsche und Anregungen aufgenommen werden. „Auch können jederzeit Vorschläge an den Ortsrat gesendet werden“, betonen die Ortsverantwortlichen (E-Mail: Lenk.Florian@web.de). Der Ortsrat hofft auf viele interessierte Teilnehmer. (bz/fs)

Sattelzug-Auflieger in Brand geraten

Feuerwehren mit Großaufgebot in Sittensen

SITTENSEN. Ein Großaufgebot an Feuerwehrkräften musste in der Nacht zu Mittwoch gegen 1.30 Uhr zu einem brennenden Kühlsattelzug-Auflieger ins Sittenser Gewerbegebiet Westerböhlen ausrücken.

Aus ungeklärter Ursache hatte sich das Kühlaggregat an einem Auflieger entzündet. Zufällig kehrte gerade ein Fahrer von seiner Tour zurück und entdeckte das Feuer. Er alarmierte die Feuerwehr, die aus Sittensen, Tiste und Klein Meckelsen anrückte. „Ein Trupp unter Atemschutz hatte mit einem C-Rohr die Flammen nach wenigen Minuten im Griff“, so Pressesprecher Alexan-

der Schröder. Anschließend sei der Auflieger mit der Wärmebildkamera kontrolliert worden, um versteckte Glutnester gezielt zu löschen.

Dem schnellen Eingreifen der Feuerwehr und der Anwesenheit des Mitarbeiters sei es zu verdanken, dass der Sattelauflieger nicht in Vollbrand stand und auf das angrenzende Firmengebäude überzugreifen drohte. Nach rund einer Stunde war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.

Vorsorglich war auch ein Rettungswagen vor Ort. Dieser wurde nicht benötigt. Die Polizei hat Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. (bz)



Bei einem Lkw in Sittensen geriet in der Nacht zu Mittwoch ein Kühlaggregat in Brand. Foto: Feuerwehr

Ladendiebstahl mit Rollator

Seniorin stiehlt Kosmetikartikel

ROTENBURG. Die Rotenburger Polizei ermittelt gegen eine 68-jährige Frau aus Rotenburg wegen mehrerer Ladendiebstähle. In einem Einkaufsmarkt legte die Frau einen Träger mit Eistee in ihren Rollator und rollte damit zur Kasse. Zuvor hatte sie allerdings drei Tiegel mit Nachtcreme aus den Verpackungen genommen und in ihrer Jacke versteckt. An der Kasse wurde die Diebin überführt. Ein paar Tage später wurde die Frau dabei beobachtet, wie sie Aftershave-Balsam aus einer Verpackung nahm und in einer Einkaufstasche verschwinden ließ. Die 68-Jährige zahlte nur für zehn Brötchen. Dann wurde sie geschnappt. (bz)

Gedenkstätte Lager Sandbostel

Vortrags- und Filmabend

SANDBOSEL. Die Gedenkstätte Lager Sandbostel lädt für Dienstag, 3. Oktober, 19 Uhr, zu einer Vortrags- und Filmveranstaltung in die Gedenkstätte Lager Sandbostel ein. Thema eines Vortrages von Dr. Andrea Genest: „Das Notaufnahmelager für jugendliche Flüchtlinge aus der DDR“. Im Anschluss an das informative Referat wird der 40-minütige Dokumentarfilm „Ludwigs Absprung“ gezeigt. Die Bremer Filmemacherin Karla Sonntag drehte ein einfühlsames Porträt über Ludwig Sasse, einen der Jugendlichen, der 1956 aus der DDR floh und über Sandbostel nach Westdeutschland gelangte. Der Eintritt ist frei. (bz)

Auffahrunfall in Gnarrenburg

Kradfahrer leicht verletzt

GNARRENBURG. Bei einem Unfall in der Hindenburgstraße in Gnarrenburg ist am Montag ein 17-jähriger Kradfahrer verletzt worden. Der junge Mann war gegen 18 Uhr mit seiner Simson ortsauswärts unterwegs, als vor ihm ein 18-jähriger Gnarrenburger mit seinem Ford verkehrsbedingt halten musste. Das erkannte der Biker offenbar zu spät. Er fuhr auf den Fiesta auf und verletzte sich leicht. Die Polizei schätzt den Schaden auf 1000 Euro. (bz)

Kompakt

Nächsten Donnerstag in Elm

Infoveranstaltung zum Bürgerbus

ELM. Am Donnerstag, 28. September, findet um 19.30 Uhr in Schomackers Landgasthof eine Infoveranstaltung zum Thema Bürgerbus statt. Der Elmer Ortsrat hofft, dass viele interessierte Einwohner teilnehmen. (bz)

Unerlaubte Entsorgung

15 Altreifen abgeladen

HESEDORF. Unbekannte Umweltsünder haben an der Kreisstraße 127 zwischen Bremervörde und Hesedorf in einem Graben an einem Feldweg 15 Altreifen entsorgt. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 04761/99450 entgegen. (bz)